



Infobrief

II.2010

www.bdk-thueringen.de

! Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir wollen das Schuljahresende zum Anlass nehmen, uns mit einem neuen Infobrief an Sie zu richten und hoffen, Sie finden auf dem Weg in den Urlaub Zeit, die Informationen und Fortbildungsangebote seitens des BDK Landesverbandes Thüringen zu erkunden.

Neben Zeit für Muße und Erholung wünschen wir viele Impulse für neue Unterrichtsideen, Zeit für den Besuch von Ausstellungen sowie das eigene künstlerisch-praktische Tun.

Herzlich laden wir zur Fortbildung nach Friedrichsrode ein, die erneut eine intensive Auseinandersetzung mit der Technik der Aquatinta-Radierung ermöglicht, aber auch Raum für das individuelle malerische, grafische und plastische Arbeiten lässt.

Zudem möchten wir mit unserem Ausblick auf den Kunstpädagogischen Tag 2010 zum Thema Künstlerische Strategien bereits auf das neue Schuljahr verweisen und laden herzlich zur Teilnahme am 30.10.2010 nach Weimar ein.

Uns und Ihnen wünsche ich im Namen aller Kolleginnen des Vorstandes des BDK Landesverbandes Thüringen eine abwechslungsreiche und inspirierende Sommerpause!

Inhalt

Künstlerische Schaffensprozesse.

Kunstpädagogischer Tag 2010

2

Weiterbildung in Friedrichsrode 2010

3

Bericht über die Teilnahme am Thüringer
Bildungssymposium 2010

3

Bericht von der Mitgliederversammlung 2010

4

Bericht von der Hauptversammlung 2010

4

Andrea Dreyer


Weimar, 16. Juni 2010

Künstlerische Schaffensprozesse Kunstpädagogischer Tag 2010


von ANDREA DREYER


Auch in diesem Jahr lädt der BDK e.V. Fachverband für Kunstpädagogik Landesverband Thüringen zum Kunstpädagogischen Tag ein. Aus organisatorischen Gründen muss die bereits geplante Tagung „Von Zwiebfischen und Schusterjungen. Schrift in Bildung und Vermittlung“ auf Oktober 2011 verschoben werden.


Stattdessen wird in Kooperation mit der Bauhaus-Universität Weimar, der Mal- und Zeichenschule Weimar und dem ThILLM Bad Berka ein Kunstpädagogischer Tag zum Thema „Künstlerische Schaffensprozesse“ stattfinden.


Das Programm wird eröffnet durch einen Vortrag von  Frau Prof. Kathke von der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd, die durch zahlreiche Veröffentlichungen zu experimentellem Umgang mit Materialien und Techniken in kunstpädagogischen Prozessen bekannt ist.

Vier Arbeitsgruppen laden ein, sich in eigenen künstlerischen Schaffensprozessen zu erproben. Der Einblick in die Arbeitsweisen junger Künstlerinnen bietet zudem Anregungen für die kunstpädagogische Arbeit.

 Anke Heelemann begibt sich mit den Teilnehmenden auf Spurensuch innerhalb eines ganz besonderen Fotoarchivs in der Innenstadt Weimars, der FOTOTHEK. Die forschende Arbeit bildet den Ausgangspunkt für eine intensive Auseinandersetzung mit Biografien, Geschichte und Geschichten.

 Natascha Rossi gibt Impulse zu experimentellem grafischen Arbeiten, um individuelle Schaffensprozesse anzuregen. Das Medium Zeichnung steht im Mittelpunkt des praktischen Tuns.

 Katja Weber bietet einen Malkurs der besonderen Art mit Freiräumen für das frei-assoziative spontane Farberlebnis. Ihre Impulse bilden den Ausgangspunkt für Suchbewegungen zum persönlichen Ausdruck.

 Nadin Reschke bietet Einblick in alternative Prozesse des Zugangs zum öffentlichen Raum als künstlerischem Arbeitsort. Diese bilden den Ausgangspunkt für individuelle ästhetische Prozesse, die auf eigene künstlerische Ausdrucksformen im öffentlichen Raum zielen. Dabei steht die Vielfalt der Sinneswahrnehmung im Vordergrund.

Das Programm wird abgerundet durch eine Präsentation der Arbeitsergebnisse aus dem diesjährigen Förderseminar sowie der BDK-Fortbildung zur Aquatina-Technik im Sommer 2010 in Friedrichsrode. Zudem bieten die Arbeitsergebnisse aus den Workshops bei einem kleinen Imbiss die Möglichkeit des informellen Austausches über Zugänge, Ideen und Möglichkeiten des kunstpädagogischen Transfers der individuell erfahrenen künstlerischen Prozesse an diesem Kunstpädagogischen Tag.

Wir hoffen mit diesem Angebot Ihr Interesse zu wecken und freuen uns über Ihre Teilnahme. Das detaillierte Programm mit Anmeldekarte erhalten Sie Anfang August per Post.

Kunstpädagogischer Tag 2010

Künstlerische Schaffensprozesse

30. Oktober 2010



| Wochenend-Workshop auf dem Kunsthof Friedrichsrode

von TANJA RIESE

Auch in diesem Jahr lädt Sie der Landesverband Thüringen wieder auf eine interessante Weiterbildung auf den Kunsthof Friedrichsrode ein!

Wochenend-Workshop auf dem Kunsthof Friedrichsrode

Termin	27.-29.08.2010
Thema	Aquatinta-Radierung und Keramik
Kosten	Erw. 85 EUR, Ki. 50 EUR für Übernachtung, VP, Anleitung, Material
Ort	Kunsthof Friedrichsrode, In Friedrichsrode Nr. 14, 99713 Helbedündorf/ OT Friedrichsrode www.kunsthof-friedrichsrode.de, Tel. 036338/ 60170
Übernachtung	in gemütlichen Mehrbettzimmern, Verteilung vor Ort, bitte Bettwäsche mitbringen, bzw. gegen Entgelt ausleihen
Anreise	Freitag gegen 18.00 Uhr zum Abendessen, Hinfahrt (und Rückfahrt) in Eigenregie (evtl. können Mitfahrgelegenheiten vermittelt werden)
Abreise	Sonntag nach dem Mittagessen und Aufräumen, ca. 14.00 Uhr
Fortbildungsnachweis	Thillm Reg.-Nr. ALX-55-178
Anmeldung	ab sofort bei Tanja Riese, E-Mail: t.riese@gmx.de

27. bis 29. August 2010

Schwerpunkt: Aquatinta und Keramik

| Bericht über die Teilnahme am Thüringer Bildungssymposium

von ILONA MARONDE

Auf Am 8.5.2010 fand an der Universität Erfurt das diesjährige **Thüringer Bildungssymposium** statt. Im Rahmenprogramm dieser Veranstaltung trat der BDK Landesverband Thüringen mit einem Informationsstand auf. Schwerpunkt des Angebots war die Präsentation von Dokumentationsspuren des Kunstförderseminars, das der Thüringer BDK seit 5 Jahren zur Förderung des künstlerischen, kunstwissenschaftlichen und kunstpädagogischen Nachwuchses in Thüringen veranstaltet. Des Weiteren fand das vom Referat Grundschule beim Bundes-BDK erarbeitete Papier „Frühkindliche ästhetische Bildung“ das Interesse der Tagungsteilnehmer. Die Verbindung dieser Schrift mit den vom selben Gremium erarbeiteten „Positionen zum Kunstunterricht in der Grundschule“ hat für die Kollegen des Primarbereiches durch die gebotene Verzahnung des Thüringer Bildungsplans mit den Thüringer Lehrplänen für die Grundschule einen besonderen Mehrwert geboten.



| Bericht zur Mitgliederversammlung 2010

von ANDREA DREYER

Am 06. März 2010 wurde die Mitgliederversammlung des BDK Landesverbandes Thüringen im Goethe-Gymnasium durchgeführt. Nach Berichterstattung über die Arbeiten des Vorstandes im vergangenen Jahr, stellten die Vorstandsmitglieder ihre Arbeitsschwerpunkte für das Jahr 2010 vor (Infobrief 01/2010). Kasse und Vorstand wurden entlastet.

Im Anschluss an die Berichterstattung wurde das Corporate Design des Goethegymnasiums vorgestellt. Einheitliche Schriftformate und kompatible Module für formale Kommunikationswege ergänzen das geschlossene Auftreten der Schule. Auch der Webauftritt arbeitet mit einem vorgegebenen Formenvokabular. Ein Leitsystem ist Gästen bei der Orientierung im Schulhaus behilflich.

Nach der Mittagspause besuchten die Teilnehmer der Mitgliederversammlung das Goethe-Nationalmuseum Weimar und erhielten dort im Naturwissenschaftlichen Kabinett einen anschaulichen Einblick in die Farbenlehre Goethes als Vorbereitung auf die Ausstellung „Augengespenst und Urphänomen. 200 Jahre Goethes Farbenlehre“ welche am 19. Juni eröffnet wird. Mit Hilfe von Prismen und Farbkarten konnten Goethes Versuche nachvollzogen werden. Bei einem sich anschließenden Besuch des Wohnhauses von Goethe wurde das museumspädagogische Programm zum Thema Farbe vorgestellt. Den Abschluss der Mitgliederversammlung gestaltete eine Studierende der Bauhaus-Universität, welche ihr Vermittlungskonzept zum Thema „Farbe“ vorstellte und anschließend mit den Teilnehmerinnen in Gruppen umsetzte; mit Farbfolien und Lampen wurden zu selbstgewählten Texten eine Lichtperformances erarbeitet.

| Hauptversammlung in Wolfenbüttel 23.04. - 25.04.2010

von ANNE ZIMMERMANN

Die Delegierten der Landesverbände des BDK trafen sich in diesem Jahr zur Hauptversammlung in der Bundesakademie für kulturelle Bildung in Wolfenbüttel. Ein interessantes kulturelles Programm umfasste eine Führung durch die Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel sowie den Besuch von Quedlinburg und der dortigen Feininger Galerie. Im Mittelpunkt stand jedoch die Verbandsarbeit selbst. Der geschäftsführende Vorstand sowie die Referate stellten Ihren Arbeitsbericht sowie ihren Arbeitsplan für das kommende Jahr vor. Geschäftsführender Vorstand und die Kasse wurden entlastet.

Die Berichte aus den einzelnen Bundesländern zeigten die insgesamt schwierige Situation des Unterrichtsfaches Kunst an den Schulen. In vielen Bundesländern ist der Kunstunterricht von Stundenkürzungen bedroht oder bereits betroffen. Es wurde jedoch auch von erfolgreichem politischem Engagement der Landesverbände, von zahlreichen Weiterbildungsveranstaltungen für Schüler/innen und Lehrer/innen und vielen weiteren interessanten Tätigkeitsfeldern berichtet.

Am zweiten Tag wurden in vier Gruppen aktuelle Themen der Verbandsarbeit vertiefend bearbeitet. Arbeitsgruppen.

In der Arbeitsgruppe Bildungsstandards wurden Aufgabenbeispiele diskutiert, welche als Konkretisierung der „Bildungsstandards für den mittleren Schulabschluss“ (veröffentlicht in den BDK-Mitteilungen) vorgeschlagen wurden.

In der **Arbeitsgruppe Künstler in die Schule** wurden die Chancen, aber auch die Probleme der Kooperation mit Künstlern diskutiert. Wird der Künstler zum billigen Ersatz für den Kunstlehrer? Nicht jeder, der sich Künstler nennt, ist tatsächlich Künstler. Wer wählt die Künstler aus? Sollte nicht zumindest das Referendariat Voraussetzung dafür sein, dass ein Künstler (ohne Kunstpädagoge) in der Schule unterrichtet?

In der **Arbeitsgruppe Kongressbeteiligung** wurde eine Initiative von verschiedenen Kunstdidaktikern diskutiert, welche die Ausrichtung des Bundeskongresses 2012 gerne übernehmen würden. Zu dieser Initiativgruppe gehören u.a. Jun. Prof. Sara Burkhardt (Dresden) und Prof. Dr. Ulrike Stutz (Erfurt). Sie legten ein erstes Konzeptpapier vor, welches nach den Diskussionen im Anschluss an den Bundeskongress 2009 in Düsseldorf, insbesondere eine inhaltlich plurale Ausrichtung und eine partizipative Organisation vorschlug. Auch wenn die Initiativgruppe zu einigen Änderungen aufgefordert wurde, wie z.B. eine stärkere Einbeziehung der Schulpraktiker, so wurde am Ende der Hauptversammlung die Initiative in einer Abstimmung unterstützt.

Eine vierte **Arbeitsgruppe** setzte sich mit **aktuellen Fragen der Verbandsarbeit** auseinander. Fokussiert wurde jedoch die Problematik der Stundenkürzungen an den Schulen. Hier wurde die Notwendigkeit betont, die Bedeutung des Faches stärker in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu bringen. Als mögliche Strategien wurde eine Zusammenarbeit mit anderen kulturellen Vereinen und Institutionen sowie insbesondere mit den Eltern empfohlen.

In einer Abstimmung wurde zur Unterstützung der jüngeren Kollegen eine jährliche Förderung des Referendarstreffen beschlossen. Ziel des Treffens ist es Fachausbilder/innen für Kunst, Referendare/innen und junge Kunstlehrer/innen zusammenzubringen und auf diesem Wege einen Austausch über didaktische Ansätze und praktische Arbeiten aus dem Kunstunterricht stattfinden zu lassen. Falls Sie selbst Interesse an dieser Veranstaltung haben, wenden Sie sich bitte an Anne Frauendorf annafrauendorf@freenet.de oder Dieter Pinke pinke@reliweb.de.

Für den Landesverband Thüringen hat sich auf dieser Hauptversammlung gezeigt, dass wir als relativ kleiner Landesverband bereits auf ein großes Angebot verweisen können. Gleichzeitig sind zahlreiche neue Ideen entstanden, wie die Verbandsarbeit in Thüringen noch verbessert werden könnte. Diese Ideen werden in den kommenden Vorstandssitzungen des Landesverbandes diskutiert werden und hoffentlich zukünftig zu weiteren interessanten Angeboten für die Mitglieder führen.

Die nächste Hauptversammlung wird vom 08.04. bis zum 10.04.2011 durch den Landesverband Sachsen in Chemnitz durchgeführt.

